

Inhalt

I	Einleitung <i>Roland Czada und Manfred G. Schmidt</i>	7
Teil 1 Verhandlungszwänge in der Demokratie		
II	Versuch über Demokratie im verhandelnden Staat <i>Fritz W. Scharpf</i>	25
III	Die neue Architektur des Staates <i>Edgar Grande</i>	51
IV	Konfliktbewältigung und politische Reform in vernetzten Entscheidungsstrukturen <i>Roland Czada</i>	73
Teil 2 Konzepte des politischen Handelns		
V	Die Wirtschaftspolitik und ihre Experten <i>Otto Singer</i>	101
VI	Ordnungspolitische Ideen und sozialpolitische Institutionen <i>Marian Döhler</i>	123
Teil 3 Gesellschaftlicher Konflikt und Interessenvermittlung		
VII	Die Regulierung der kollektiven Arbeitsbeziehungen. Ein internationaler Vergleich <i>Klaus Armingeon</i>	145
VIII	Parteien und Verbände. Konstitution, Kontingenz und Koevolution im System der Interessenvermittlung <i>Josef Schmid</i>	171
IX	Über die Beständigkeit nationaler Politikstile und Politiknetzwerke. Eine Studie zur Genese ihrer institutionellen Verankerung <i>Frans van Waarden</i>	191
Teil 4 Nationale Pfade der Politikentwicklung		
X	Staat-Industrie-Beziehungen bei der Regulierung der Arzneimittelpreise in Frankreich und Deutschland <i>Ulrike Baumheier</i>	215

XI	Der Staat als Kunde und Förderer. Fernmeldeverwaltung und Herstellerindustrie in Frankreich und Deutschland <i>Claudia Rose</i>	229
XII	Berechenbarkeit als Erfolgsbedingung. Beschäftigungspolitik in Frankreich, Italien und Spanien <i>Werner Lang</i>	249
XIII	Erwerbsbeteiligung und Politik. Internationaler Vergleich der Frauen- und Männererwerbsquoten <i>Manfred G. Schmidt</i>	275
	Teil 5 Schriftenverzeichnis von Gerhard Lehbruch	289
	Autorenverzeichnis	297